

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

Protokoll der 12. Sitzung des Begleitausschusses (BA)
Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020
14. November 2019, Ostritz-St. Marienthal

Tagesordnung:	
1.	Annahme der Tagesordnung
2.	Information über die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung des Kooperationsprogramms
3.	Information über die Ergebnisse der Evaluierung des Beitrags des Kleinprojektfonds zur Umsetzung der Prioritätsachse IV im Kooperationsprogramm
4.	Umsetzungsstand des Kooperationsprogramms und Umsetzungsstand des Kleinprojektfonds
5.	Jährlicher Kommunikationsplan 2020: Beschluss
6.	Sonstiges

1. Annahme der Tagesordnung, Prüfung der Beschlussfähigkeit

Bei der Sitzung waren 5 stimmberechtigte Mitglieder der polnischen Seite sowie 5 stimmberechtigte Mitglieder der sächsischen Seite anwesend.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Annahme der Tagesordnung		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	VB (MFiPR) UMWD UMWL RCWiP FER	NB (SMUL 25) SMUL 23 Euroregion Neisse e.V. DGB IHK Dresden
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	-	-
Anmerkungen:		
Beschluss: (Anlage Nr. 1) Die Tagesordnung wurde angenommen.		

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

2. Information über die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 (Anlage Nr. 3)

Herr T. Kołodziejczak (VB) stellte die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung des Kooperationsprogramms dar, wonach die Programmumsetzung vorwiegend sehr positiv bewertet wurde. Während der Diskussion wurden insbesondere folgende Fragen angesprochen:

- Die Schlussfolgerungen aus der Evaluierung werden für die Planung der künftigen Förderperiode nützlich sein;
- Als besonders wichtiges Thema der aktuellen sowie künftigen grenzübergreifenden Zusammenarbeit wurde die Kommunikation im weiten Sinne betont: zwischen den Projektpartnern, den Programminstitutionen, den Begünstigten und den Programminstitutionen, wobei sprachliche sowie kulturelle Unterschiede eine Rolle spielen;
- Die Ergebnisse dieser Halbzeitevaluierung werden auch Ausgangspunkt für die Ex-post-Evaluierung sein;
- Der Begleitausschuss kann ggf. die VB beauftragen, eine ad hoc Evaluierung durchzuführen oder Themenbereiche bzw. Fragen definieren, die bei der Ex-post-Evaluierung untersucht werden sollten.

3. Information über die Ergebnisse der Evaluierung des Beitrags des Kleinprojektfonds zur Umsetzung der Prioritätsachse IV im Kooperationsprogramm (Anlage Nr. 3)

Frau M. Bochenkiewicz (VB) stellte die Ergebnisse der Evaluierung des Beitrags des Kleinprojektfonds zur Umsetzung der Prioritätsachse IV im Kooperationsprogramm dar. Folgende Fragen wurden in der anschließenden Diskussion v.a. behandelt:

- Der Kleinprojektfonds ist sehr gefragt unter den Begünstigten und spielt in der Überwindung von unterschiedlichen Barrieren in der Grenzregion eine wichtige Rolle;
- Die operationellen Empfehlungen aus der KPF-Evaluierung werden in Zusammenarbeit mit den Euroregionen, der VB, der NB sowie den Kontrollinstanzen genauer analysiert, bevor über deren Umsetzung entschieden wird.

4. Umsetzungsstand des Kooperationsprogramms und Umsetzungsstand des Kleinprojektfonds (Anlagen Nr. 4 und 5)

Herr K. Kolanowski (GS) stellte den Umsetzungsstand des Kooperationsprogramms dar. Er informierte u.a. über den in der 1. Prioritätsachse aktuell bestehenden Restbetrag von ca. 790.000. EUR und die Möglichkeit, diese Mittel für neue Projektmaßnahmen im Rahmen laufender Projekte einzusetzen. Das würde jeweils die Entscheidung des BA verlangen.

Herr A. Harc (VB) befürwortete die vorgeschlagene Lösung, die bestehenden Fördermittel in der 1. PA für zusätzliche Projektmaßnahmen in den laufenden Projekten dieser PA zu verwenden. Dies soll ermöglichen, den geplanten Indikatorenzielwert für diese PA zu erreichen.

Anschließend stellte Herr M. Köhler den Umsetzungsstand des Kleinprojektfonds dar.

Frau A. Bolek (NB) machte auf die relativ hohen Rückflüsse im KPF aufmerksam, die eine genaue Überwachung erfordern.

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

5. Jährlicher Kommunikationsplan 2020: Beschluss

Entscheidung über die Genehmigung des Jährlichen Kommunikationsplans 2020		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	VB (MFiPR) UMWD UMWL FER Euroregion Nysa	NB (SMUL 25) SMUL 23 Euroregion Neisse e.V. DGB IHK Dresden
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	-	-
Anmerkungen: Von den polnischen stimmberechtigten BA-Mitgliedern schloss sich der Vertreter der Euroregion Nysa der Sitzung nach der ersten Abstimmung zur Tagesordnung an, während der Vertreter des RCWiP die Sitzung vor der Abstimmung zum Kommunikationsplan verlassen hat. Somit waren 5 stimmberechtigte Mitglieder der polnischen Delegation weiterhin vertreten.		
Beschluss (Anlage Nr. 6): Der Begleitausschuss nahm den Jährlichen Kommunikationsplan 2020 an.		

Frau D. Witoldson (KOM) informierte, dass im Jahr 2020 das 30-jährige Jubiläum von INTERREG gefeiert wird. Die KOM hat alle INTERREG-Programme gebeten, insgesamt 30 Projekte zu benennen, die zu diesem Anlass besonders hervorgehoben werden könnten. Sie bat auch um Projektbeispiele im Bereich Kultur, die im September 2020 zur Jahresveranstaltung von INTERREG präsentiert werden könnten.

6. Sonstiges

Das GS hat die Beschlussvorlage über eine Änderung im Projekt „Abenteuer Neiße - touristische Bewirtschaftung der deutsch-polnischen Grenzregion – 5. Etappe“ (Zuwendungsvertrag Nr. PLSN.01.01.00-02-0099/17-01; Anlage Nr. 7) dargestellt.

Entscheidung über die Änderung im Projekt „Abenteuer Neiße - touristische Bewirtschaftung der deutsch-polnischen Grenzregion – 5. Etappe“ (Zuwendungsvertrag Nr.: PLSN.01.01.00-02-0099/17-01)		
	Polen	Sachsen
DAFÜR	VB (MFiPR) UMWD UMWL Euroregion Nysa	NB (SMUL 25) Euroregion Neisse e.V. DGB IHK Dresden
DAGEGEN	-	-
ENTHALTUNGEN	FER	SMUL 23

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mitfinanziert.

Anmerkungen:

Beschluss (Anlage Nr. 7): Der Begleitausschuss bestätigte die Änderung im Projekt „Abenteuer Neiße - touristische Bewirtschaftung der deutsch-polnischen Grenzregion – 5. Etappe“ (Zuwendungsvertrag Nr. PLSN.01.01.00-02-0099/17-01).

Anlagen¹

1. Tagesordnung der Sitzung
2. Teilnehmerliste
3. Information über die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung des Kooperationsprogramms sowie Information über die Ergebnisse der Evaluierung des Beitrags des Kleinprojektfonds zur Umsetzung der Prioritätsachse IV im Kooperationsprogramm (Präsentation der VB) sowie die Endberichte beider Evaluierungen
4. Umsetzungsstand des Kooperationsprogramms (Präsentation des GS)
5. Umsetzungsstand des Kleinprojektfonds (Präsentation der ER Nysa)
6. Jährlicher Kommunikationsplan 2020: Beschluss (Beschluss Nr. 44)
7. Projekt Nr. PLSN.01.01.00-02-0099/17 – Beschluss über beantragte Änderungen (Beschluss Nr. 45)

¹ Alle Anlagen wurden auf der Online-Plattform für BA-Mitglieder auf der Webseite des Programms bereitgestellt.